



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gallus Cantans, Das ist: Krähender Hauß-Hahn

Trauner, Ignatius

Augspurg ; Dillingen, 1695

Summarischer Begriff.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51698)



Erstes Jahrs
 Vierdte Predig/
 Von
 Wahrer Beicht /
 T H E M A.

1001. 2. 2. 13. **C**onvertimini ad Dominum DEUM vestrum, quia benignus & misericors est.

Bekehret euch zu dem HERRN eurem GOTT / dann Er ist gütig und barmherzig.

Summarischer Begriff.

Diese Predig tractirt von wahrer Beicht. Im Eingang wird die Frucht und Vermögen derselben serörtert: Im Inhalt aber/das selbe de jure divino, und kein Menschen-Gedicht seye/erwiesen/ und andere Moralien und Exempel beygebracht: Der Schluß ermahnet uns in derselben David und anderer Lehr nachzufolgen.

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Was der H. Tauff bey den Kindern/das vermag die Beicht bey den Sündern/be-
weist eine Historia von einer Königli-
chen Tochter auß Armenien. 2. Durch eine wahre Beicht wird zugerich-
tet eine kostbare Wahlzeit/nach Aufwei-
sung H. Schrift und S. Augustini. 3. Warum Petrus/ als selbst ein schwerer
Sünder / mit Anania so hart verfahren/
wird dessen Ursach durch zwey Symbola
erwiesen. 4. Zween grosse Sünder sind gewesen Adam
und Cain / ein grosser Unterschied aber
der dickeren Straffen / die Ursach wird
durch Gleichniß der Atheniensischen
Richter erörtert 5. Der Sünder soll sich spiegeln an Petro | <p>Ancario, einem seiner Verbrechen frey-
willigen Bekenner: mit König David/ u-
ber welchen S. August. weiters.</p> <ol style="list-style-type: none"> 6. In Applicirung der Histori Matth. 17.
wird er verglichen den Fischen durch Am-
brosium: It. die rechte Seelen- Zierd ist
zu finden/wo eine aufrechte Beicht/ also
SS. PP. 7. Daß die wahre Beicht den höllischen Geiß
vertreibe und confundire, bezeuget Adel-
heidis und Aktion: Ja nicht allein das
ewige/ sondern auch zeitliche Leben er-
halte/weist Corbinianus. 8. Wißt du deine Sünd nicht entdecken/ so
vermehrest du dieselbe/ lerne solches von
Diogone, und sibe/daß es dir nicht erge-
be wie Salomoni. 9. Wird |
|---|---|

313